

## Ausstellung im Visbeker Rathaus.

**Visbek.** Am 14. Februar (Samstag) wird ab 19.30 Uhr die Ausstellung „Ellen Mäder-Gutz: Skulpturen, Druckgrafik, Zeichnungen 1999 bis 2014“ im Visbeker Rathaus eröffnet. Der Kulturkreis Visbek zeigt die Ausstellung vom 15. Februar (Sonntag) bis zum 1. April. Die Ausstellung ist von Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie am Freitag von 8 bis 12.30 Uhr zu sehen. Ellen Mäder-Gutz ist wissenschaftlich-künstlerische Mitarbeiterin an der Universität Vechta. Sie lebt und arbeitet in Berlin und Vechta.

# 900 000 Euro für EU-Projekt

Universität Vechta ist nur eine von drei deutschen Hochschulen, die den Zuschlag bekommt

**Vechta.** Wie kann unsere Wirtschaft nachhaltig gestaltet werden? Was können Einzelne dafür tun und welche Kompetenzen brauchen sie dafür? Und wie können Universitäten ihre Studierenden darauf vorbereiten? Mit diesen Fragen befasst sich ein neues EU-Projekt, an dem die Universität Vechta beteiligt ist. „Kompetenzen für eine nachhaltige sozio-ökonomische Entwicklung“ ist der Titel des Projekts im Rahmen der „Wissensallianzen“ von Erasmus-Plus, dem Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union. Das teilt die Uni Vechta mit.

Aus 230 für den Bereich „Wissensallianzen“ eingereichten Anträgen wurden lediglich neun ausgewählt. Die Universität Vechta ist eine von nur drei deutschen Hochschulen, die im Rahmen des Programms gefördert werden. Das Projekt CASE wird für drei Jahre (2015 bis 2017) mit einer Summe von rund 900 000 Euro von der EU gefördert.

Die Vizepräsidentin für Lehre und Studium, Dr. Marion Rieken, zeigte sich überaus erfreut über den Erfolg der Bewerbung: „Die Bewilligung des Projekts als Wissensallianz stärkt den Studienbereich „Nachhaltigkeit“ der Universität. Außerdem zeigt sich darin die Kompetenz unserer Wissenschaftler im Bereich Lehr-Lern-Forschung und Hochschuldidaktik.“

Insgesamt sind zehn Partner aus fünf Ländern an der CASE-Wissensallianz beteiligt; die Lei-



**Freuen sich über den internationalen Erfolg:** (von links) Detlev Lindau-Bank, Dr. Christoph Schank, Vizepräsidentin Dr. Marion Rieken, Professor Marco Rieckmann und Lukas Scherak. Foto: Daubenspeck

tung übernimmt die Wirtschaftsuniversität Wien. Weitere Partner sind die Freie Universität Bozen (Italien), die Masaryk Universität Brno (Tschechien), die Universität Göteborg (Schweden), die Universität für Bodenkultur (Österreich) sowie die Wiener Stadtwerke (Österreich), die Terra Institute GmbH (Italien), das Environment Center Kapraluv (Tschechien) und das Ekocenter Göteborg (Schweden). Assoziierte Partner des Projekts sind neben der Ulrich Walter GmbH aus Diepholz auch weitere Universitäten unter ande-

ren aus Australien, den Niederlanden und den USA.

Ziel des Projekts ist die Förderung von Kompetenzen, die für eine nachhaltige sozio-ökonomische Entwicklung relevant sind. Dazu zählen zum Beispiel vorausschauendes Denken und strategisches Handeln. Das Projekt soll dafür die Grundlagen für ein neues europäisches Masterprogramm „Joint Master Programme of Sustainability Driven Entrepreneurship, Policies and Innovation“ schaffen. Für den Studiengang sollen Module entwickelt

und in regionalen Pilot-Vorhaben getestet werden. Darin sollen die Studierenden – im Sinne von Service Learning – die Möglichkeit erhalten, Projekte für regionale Unternehmen durchzuführen. Die entwickelten Module und Materialien sollen über eine Wissensplattform zugänglich gemacht werden, so dass auch andere Universitäten davon profitieren können. In Vechta wird das Projekt von Professor Marco Rieckmann (Hochschuldidaktik, Schwerpunkt Schlüsselkompetenzen) geleitet.